

Notre Dame de Paris

Autor(en): **[s.n.]**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Zürcher Illustrierte**

Band (Jahr): **6 (1930)**

Heft 50

PDF erstellt am: **11.08.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-756086>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Blick von der
Aussichtsterrasse
zwischen die
beiden Türme
Phot. Moholy-Nagy



Bild unten:
Die Insel der
Cité mit der
Notre Dame
Kirche

Notre Dame DE PARIS

Sie zählt mit den Kathedralen von Reims, Chartres, Amiens und Bourges zu den schönsten Denkmälern gotischer Baukunst Frankreichs und ist vielleicht die französischste unter den Kirchen Galliens. 1163 wurde der Bau begonnen und anfangs des 14. Jahrhunderts vollendet. So haben alle Stufen des gotischen Stils an ihr Spuren hinterlassen, ohne jedoch die Einheitlichkeit des Ganzen zu stören.

